

BOOK REVIEW

IMRE PÁL: *Solid Geometry in Engineering Practice*. Tankönyvkiadó, Budapest, 1974. 176 pages, about 500 figures, a pair of red and green spectacles.

This book is a rather unfamiliar one with its about half a thousand anaglyphs that represent tri-dimensional, spatial reality as tangibly as if having to do with half a thousand real specimens. Its effect is much beyond a simple illustration; by giving a direct insight into relations of solid geometry, it enforces thinking in three dimensions.

After presenting fundamentals of geometry (basic notions, polyhedra), selections are given from the most interesting spatial problems of mechanical engineering (reading designs, machining technology), architecture (shells, trusses) and structural engineering, in the field of chemistry it helps to illustrate material structure (atomic and molecule structures, space lattices, crystal symmetries), as well as mathematical problems susceptible to treatment by drawings (co-ordinate systems, curves, curvilinear surfaces etc.).

The book is complemented with a rich list of references.

A previous work by the same author entitled "Stereoscopic Descriptive Geometry" (Műszaki Könyvkiadó, 1959) had 15 editions in 8 languages.

DR. ANTAL REISCHL: *Entwerfen von Wohnbauten*. Tankönyvkiadó, Budapest, 1973. 25 × 22 cm, 328 Seiten, 153 Abbildungen

Es darf festgestellt werden, daß dieses Werk von den bisher erschienenen ähnlichen Büchern dem Leser das meiste bietet. Es werden neben den Studenten auch dem Architekten und Ingenieur, der mit dem Zeitgeist Schritt halten will, nützliche Angaben und Lösungen mitgeteilt. Das Buch trägt zur Entwicklung des Geschmacks der Öffentlichkeit, der zu bauen beabsichtigenden Personen bei.

Neben dem Text wird die Beschreibung durch Tabellen und durch künstlerisch ausgeführte, in ein einheitliches System gefaßte Abbildungen bereichert. Die heute bekanntesten, modernsten Wohnungstypen werden bis in die Einzelheiten aus den kleinsten Einheiten aufgebaut.

Der Verfasser betont die Einheit, die Wechselwirkung von Funktion, Konstruktion und Form in der Bauschaffung. Er behandelt die Wohnungsbaupolitik, die Wohnungsbau-soziologie, geht auf die Wohnungslage und deren gesellschaftliche, ökonomische Wirkungen ein. Zur Veranschaulichung der Zusammenstellungsweise der Wohnungsbaupläne der Volkswirtschaft wird die Ausarbeitung der Fünfzehnjahrplanaufgabe für den ungarischen Wohnungsbau beschrieben.

In bezug auf die Einzelheiten der Projektierung von Wohnungen werden in umfassender Weise, den allgemeinen, besonderen sowie individuellen Ansprüche entsprechend, die Teile der Wohnung, die Orientierung, Beleuchtung, Be- und Entlüftung, Heizung, Abmessungen, Platzbedarf der Möbel und anderer Einrichtungsgegenstände, die Ausgestaltung funktioneller Zellen gezeigt. Auf die Analyse der Einzelheiten folgend werden durch Wiedervereinigung letzterer die Zusammenhänge erschlossen und die Wohnung als Einheit behandelt.

Verfasser beschäftigt sich mit der Verbindung zwischen den Räumen der Wohnung, mit der Komposition derselben, mit der psychologischen Wirkung der Wohnung und innerhalb dieser vor allem der Wohnräume bzw. mit dem architektonischen Instrumentarium dieser Wirkung. Das Werk erfaßt die verschiedenartigen Wohnbauten von dem Einfamilienhaus bis zu den kollektiven Mehrfamilienhäusern. Es werden Ratschläge über Abmessungen und Ausgestaltung von Wohnbauten, Verkehrsflächen und Betriebsräumen gegeben.

Verfasser macht den Leser mit den architektonischen Entwurfsmethoden des Massenwohnbaues: mit der Maßordnung, mit den Belangen der Funktions-, Segment-, Konstruktions-typisierung bzw. der Typisierung von Bauteilen in Verbindung mit der Typenplanung bekannt.

Die ökonomisch-technischen Indizes, die zur Wirtschaftlichkeitskontrolle der Wohnbauten dienen, bzw. deren Gültigkeitsbereiche werden ausführlich erörtert.

Es werden die in Kraft stehenden Entwurfsrichtlinien und Verordnungen beschrieben. Die voraussichtlichen neuen Entwurfstendenzen der Wohnbauten werden behandelt. Verfasser zeigt die den Fortschritt in der Wohnbauplanung fördernden beiden Faktoren auf: das Eindringen der Bebauung mit Einfamilienhäusern in die neuesten Lösungen der Mehrfamilienhäuser; die Anordnung von Wohngemeinschaften statt der Wohngebäude.

Abschließend wird auf die für die Studenten zugängliche, wichtigste Literatur der zeitgemäßen Wohnungsbauplanung hingewiesen.

Das Buch enthält Inhaltsverzeichnisse in fünf Sprachen.

GÁBOR HALBROHR



ERRATUM

zum Aufsatz Dr. E. CSEMEGI—TOMPOS: »Architektur der zentralen sechslappigen Baptisterien und Martyrien mit Baldachin-Kuppel« in *Periodica Polytechnica, Arch.* Vol. 18, H. 1—2 (1974), S. 90.

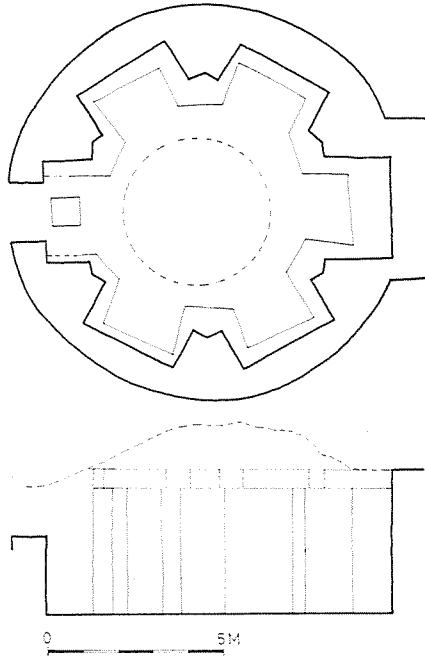


Abb. 25. Istanbul (Konstantinopel-Constantinopolis): Martyrion, V. Jahrhundert

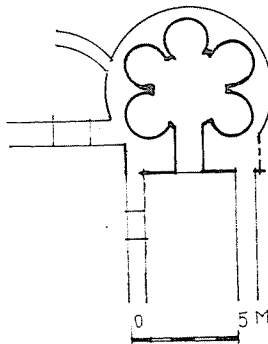


Abb. 26. Milet (Miletos): Martyrion, VI—VII. Jahrhundert